

INHALT

VORWORT	7
EINLEITUNG	9
Warum ist eine Beschreibung des frühen Christentums unter gesellschaftlichen und sozialen Aspekten notwendig?	10
Einige Einwände	12
Das paulinische Christentum	20
1. DIE URBANE UMWELT DES PAULINISCHEN CHRISTENTUMS	24
Paulus und die Stadt	24
Vom Dorf zur Stadt	26
Von der Polis zum Imperium	29
Die Leute aus der Stadt	32
Stadt contra Land	35
Kosmopolis	36
Mobilität	38
Die Frau in der griechisch-römischen Stadt	52
Soziale Kontakte	58
Urbanes Judentum und paulinisches Christentum	71
Die Städte der paulinischen Christenheit	88
2. DAS SOZIALE NIVEAU DER PAULINISCHEN CHRISTEN	111
„Proletarier“ oder „Mittelschicht“?	111
Die Messung sozialer Schichtung	115
Prosopographische Belege	120
Indirekte Belege	137
Schichtgemisch und Statusambiguität	155
3. DIE BILDUNG DER <i>EKKLĒSIA</i>	158
Vorbilder in der Umwelt	159
Die Gemeinschaft und ihre Grenzen	180
Ein weltweites Volk	225
4. DIE LEITUNG DER KIRCHE	233
Umgang mit Konflikten	233
Sanktionen gegen abweichendes Verhalten	264
Schlußfolgerungen	270

5. DAS RITUAL	288
Untergeordnete Rituale	292
Die Taufe: Ritual der Initiation	307
Das Herrenmahl: Ritual der Solidarität	322
Unbekannte und umstrittene Rituale	329
6. GLAUBENSMUSTER – LEBENSMUSTER	332
Ein Gott, ein Herr, ein Leib	333
Die Apokalyptik und der Umgang mit dem radikal Neuen	343
Der gekreuzigte Messias	359
Das Böse und das Gute	367
Entsprechungen	377
GERD THEISSEN:	
NACHWORT ZUR DEUTSCHEN AUSGABE	382
BIBLIOGRAPHIE	388
BIBELSTELLENREGISTER	428
AUTORENREGISTER	444
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	452